



Medizin heute

Strahlenschutz	8
Hämotherapie	10
Rette, wer kann	11
Mit Demenz im Krankenhaus	12
Wirbelsäulen-OP	13
Das Bobath-Konzept	14
Patientenfixierung	15
Kinaesthetics	16
Betäubungsmittelgesetz	18
Wundmanagement	19
„P K M S“	20
Pflegerische Dokumentation	21
Standards in der Pflege	22
Enterale Ernährung	24
Geräteeinweisung	25
Informationen zum Hospiz Jever	26
Hospizbesichtigung	27
Strahlenschutzbelehrung	28
Sicherer Umgang mit Chemotherapeutika	29



M01 Strahlenschutz

8

Die Arbeit im Bereich der medizinischen Röntgendiagnostik ist eine verantwortungsvolle Tätigkeit, welche entsprechende Fachkenntnisse erfordert - zu Ihrem eigenen Schutz und dem Ihrer Patienten. Um Röntgenstrahlung eigenverantwortlich in der Medizin anwenden zu können, benötigen Sie die Fachkunde im Strahlenschutz. Diese setzt sich wie folgt zusammen:

1. Kenntniserwerb für Ärzte
2. Grundkurs im Strahlenschutz
3. Spezialkurs Röntgendiagnostik
4. Sachkunde

Unser Grund- und Kenntniskurs erfüllt die oben genannten Punkte 1 und 2.

Sollte Bedarf an einem Spezialkurs (Punkt 3) bestehen, melden Sie sich bitte im Bildungszentrum. Bei ausreichendem Bedarf kann ein Spezialkurs aufgelegt werden. Ansonsten nennen wir Ihnen einen entsprechenden externen Kurs.

Die Sachkunde (Punkt 4) wird durch die praktische Tätigkeit in der Klinik erworben. Die Dauer der Sachkundezeit richtet sich nach der jeweils gewünschten Fachkunde. Auskunft erteilt Ihre Ärztekammer. Die Fachkunde im Strahlenschutz muss gemäß der Röntgenverordnung alle fünf Jahre aktualisiert werden, ansonsten verliert sie ihre Gültigkeit. Dazu dient der „Aktualisierungskurs für Ärzte und MTA“.

M01a



April
**Aktualisierung
für
Ärzte und MTA**
**Samstag
21. April**
🕒 9.00
bis 17.00

Ort: Vortragssaal, NWK
Referent: Stefan Ahlers
Zielgruppe: Ärzte und MTA
Kosten: 110,00 Euro für externe Teilnehmer

9

M01b



März
**Grundkurs und
Kenntnisse
für Ärzte**
**Freitag, 2. März,
bis
Sonntag, 4. März**
Fr 🕒 16.00 bis 20.00 Sa/ So 🕒 9.00 bis 17.00

Ort: Vortragssaal, NWK
Referent: Stefan Ahlers
Zielgruppe: Ärzte
Kosten: 260,00 Euro für externe Teilnehmer



M02 Hämotherapie

Einweisung in das QM-Handbuch

Die „Richtlinien zur Gewinnung von Blut und Blutbestandteilen und zur Anwendung von Blutprodukten (Hämotherapie)“ werden von der Bundesärztekammer und dem Paul-Ehrlich-Institut herausgegeben. Gemäß dieser Richtlinien müssen alle Einrichtungen des Gesundheitswesens ein Qualitätssicherungssystem implementieren. Danach ist jeder Arzt vor Aufnahme seiner Tätigkeit am NWK Sanderbusch verpflichtet, an einer Einweisung in das Qualitätshandbuch der Hämotherapie teilzunehmen.



Zeit: Pflichtveranstaltung, Dienstzeit
Ort: Vortragssaal, NWK
Referent: Dr. Rudolf Wrzodek
Zielgruppe: Ärzte





M03 Rette, wer kann

11

Die Fortbildungsreihe für den Rettungsdienst geht in die nächste Runde. Seit 2009 finden Monat für Monat hoch spannende Fortbildungen statt, welche speziell auf die Anforderungen des Rettungsdienstes abgestimmt sind. Themen wie „Polytraumaversorgung“, „Besonderheiten bei polizeilichen Einsätzen“ und „EKG-Auswertung“ sind auf großes Interesse gestoßen. Im Jahr 2012 geht es weiter! Interessierte Mitarbeiter sind herzlich eingeladen, an den Seminaren teilzunehmen.

Die Themen und Termine standen bei Drucklegung noch nicht fest. Bitte informieren Sie sich im Intranet/Internet.

In der Regel anerkannt mit 2 Fortbildungspunkten der Ärztekammer Niedersachsen.

Bitte bringen Sie Ihren Barcode mit!

Zeit: Dienstzeit
Ort: Vortragssaal, NWK
Leitung: Dr. Henning Fründt
Zielgruppe: Rettungsdienst, Pflegepersonal, Ärzte

Termine
Aktuell über das Intranet
🕒 17.00 bis 18.00

Registrierung
Punkte sind beantragt



M04 Mit Demenz im Krankenhaus

Umgang mit demenzkranken Patienten

12

Der Demenzkranke im Krankenhaus stellt die Mitarbeiter ständig vor neue Herausforderungen. Ein Patentrezept gibt es nicht. Doch es gibt Wege und Mittel der Kommunikation, die den Umgang mit Demenzkranken im Krankenhaus zumindest etwas erleichtern können.

Dr. Martina Hasseler geht außerdem auf die verschiedenen Formen der Demenz ein und verdeutlicht so die wichtige Unterscheidung zwischen Demenz und Delirium.

Zeit: Dienstzeit
Ort: Vortragssaal, NWK
Referent: Prof. Dr. Martina Hasseler
Zielgruppe: Pflegepersonal, Ärzte
Kosten: 50,00 Euro für externe Teilnehmer





M05 Wirbelsäulen-OP

Peri- und Postoperatives Management beim Wirbelsäulenpatienten

Das Spektrum der Wirbelsäulenoperationen am NWK Sanderbusch ist groß. Welches sind die häufigsten OPs und wie kann die interdisziplinäre Zusammenarbeit den Erfolg der OP unterstützen?

Dr. Yasser Abdalla gibt einen Überblick über mögliche Wirbelsäulen-Operationen und deren sinnvolle Nachsorge. Ziel ist es, eine optimale Zusammenarbeit zwischen Ärzten, Pflegenden und Physiotherapeuten zu ermöglichen, um dadurch die Qualität der Versorgung des Patienten weiter zu steigern.

Zeit: Dienstzeit
Ort: Vortragssaal, NWK
Referent: Dr. Yasser Abdalla
Zielgruppe: Pflegepersonal, Physiotherapeuten, Ärzte
Kosten: 10,00 Euro für externe Teilnehmer





M06 Das Bobath-Konzept

1943 erkannte die Krankengymnastin Berta Bobath, dass sich eine Spastik in Abhängigkeit von der Lagerung und Stellung des Körpers entwickelt. Das heute weltweit anerkannte krankengymnastische Pflegekonzept beinhaltet eine ganzheitliche therapeutische Behandlungspflege. Schwerpunkte dieser Fortbildung sind:

- Möglichkeiten zur Verbesserung der Eigenwahrnehmung
- Wohlbefinden und Toleranz des Patienten bei der Lagerung
- Vermeidung einer schmerzhaften Schulter
- Anbahnung physiologischer Bewegungsabläufe

Bitte bringen Sie bequeme Kleidung und dicke Socken mit.

Zeit: Dienstzeit
Ort: Krankenpflegeschule Roffhausen
Referentin: Manuela Pomplun
Zielgruppe: Pflegepersonal, Physiotherapeuten
Kosten: 95,00 Euro für externe Teilnehmer

März

5. bis 7.

Mo bis Mi

🕒 9.00
bis 16.00





M07 Patientenfixierung

Theorie und praktische Übungen

Die Fixierung von Patienten ist in einigen Fällen schlichtweg notwendig. Wichtig dabei ist die professionelle Durchführung der Fixierung!

Dieses Seminar soll Ihnen die Sicherheit im Umgang mit Fixierungsgurten geben, die Sie in Ihrem Alltag brauchen. Neben dem rechtlichen Hintergrund der Patientenfixierungen geht es vor allem um den praktischen Einsatz.

Die Teilnehmer üben die Fixierung an Bauch, Hand und Fuß im Liegen und auch im Sitzen. Eine Fortbildung für Mitarbeiter im pflegerischen Bereich.

15

Zeit: Dienstzeit
Ort: Vortragssaal, NWK
Referentin: Annette Hohenadel
Zielgruppe: Pflegepersonal, Ärzte
Kosten: 10,00 Euro für externe Teilnehmer





M08 Kinaesthetics

Kinaesthetics ist ein Handlungs- und Bewegungskonzept, welches sich mit der Wahrnehmung und Steuerung der menschlichen Bewegung befasst.

Bei der Pflege von Patienten zeigt sich die Wirkung stets im doppelten Sinn: Pflegende und Gepflegte profitieren von einer größeren Bewegungskompetenz. Der Einsatz von Kinaesthetics führt bei pflegebedürftigen Menschen zu erstaunlichen Fortschritten und fördert gleichzeitig die Gesundheit der pflegenden Person.

Im Grundkurs erlernen Sie die Fähigkeit, die eigene Bewegung im Kontakt mit anderen Menschen so einzusetzen, dass diese in ihrer Bewegungskompetenz gezielt unterstützt werden. Dadurch entlasten Sie sich selbst im Pflegealltag! Dieser 4-tägige Grundkurs ist gesplittet in zwei Teile. Die Zeit dazwischen nutzen Sie für die erste praktische Anwendung der Kinaesthetics, die Sie dann im zweiten Teil besprechen und vertiefen.

Bitte bringen Sie mit:

Woldecke, bequeme Kleidung, warme Socken, Schreibmaterial

Für alle Teilnehmer an bisherigen Grundkursen bieten wir einen Workshop zur Auffrischung an.

M08a



Termine
**Kinaesthetics
Grundkurs**

Do 22. bis Fr 23. März
und
Do 10. bis Fr 11. Mai

 9.00
bis 16.30

Zeit: Dienstzeit
Ort: Vortragssaal, NWK
Referent: Lilia Körner
Zielgruppe: Pflegepersonal
Kosten: 225,00 Euro für externe Teilnehmer



17

M08b



Termine
**Kinaesthetics
Auffrischkurs**

**Dienstag
20. November**

 9.00
bis 16.30

Zeit: Dienstzeit
Ort: Vortragssaal, NWK
Referentin: Lilia Körner
Zielgruppe: Pflegepersonal
Kosten: 50,00 Euro für externe Teilnehmer



Medizin heute



M09 Betäubungsmittelgesetz, Betäubungsmittel- Verschreibungsverordnung

18

Das Betäubungsmittelgesetz regelt das Verschreiben, die Abgabe und den Nachweis des Verbleibs von Betäubungsmitteln.

In diesem Seminar geht es um grundsätzliche Bestimmungen des Betäubungsmittelgesetzes, mit denen jeder Mitarbeiter, der mit Betäubungsmitteln in Kontakt kommt, vertraut sein sollte.

Zeit: Dienstzeit, Pflichtveranstaltung
Ort: Vortragssaal, NWK
Referent: Dr. Lothar Vogelgesang
Zielgruppe: Pflegepersonal, Ärzte

März

1.
Donnerstag

🕒 13.30
bis 15.00

Oktober

11.
Donnerstag

🕒 19.00
bis 20.30

äkn ärztekammer
niedersachsen

2 Fortbildungspunkte

Registrierung
Pflegerinnen
Pfleger

2 Fortbildungspunkte



M10 Wundmanagement

Für die Auswahl einer individuell angepassten Wundauflage sind diverse Auswahlkriterien maßgeblich. Kerstin Protz stellt die Auswahlkriterien vor und erläutert die stadiengerechten Versorgungsmöglichkeiten anhand von Beispielbildern.

19

In dieser praxisbezogenen Fortbildung geht es im Einzelnen um:

- Debridementarten
- Wundspülung
- Zeitgemäße Antiseptik
- Unzeitgemäße Produkte
- Hautpflege/Hautschutz
- Tipps und Tricks
- Fallbeispiele

Zeit: Dienstzeit
Ort: Vortragssaal, NWK
Referentin: Kerstin Protz
Zielgruppe: Pflegepersonal, Ärzte
Kosten: 40,00 Euro für externe Teilnehmer

November

12.

Montag

🕒 9.30
bis 16.30





M11 „P K M S“ Pflegekompexmaßnahmen-Score

Die Abbildung der Pflege ist ein wichtiges und kontrovers diskutiertes Thema. Mit dem Operationen- und Prozedurenschlüssel 9-20 wurde ein weiterer Schritt zur Abbildung der Leistungen der Pflegenden getan. Seit Januar 2010 können Pflegekräfte ihre Leistungen im Bereich der hochaufwendigen Pflege von Patienten innerhalb der Dokumentation (PKMS) kodieren. Durch den PKMS soll es ab 2012 möglich sein, die Kosten für diese Pflege abzurechnen.

Die hochaufwendige Pflege geht über die normale Pflegetätigkeit in mindestens einem der sechs Leistungsbereiche hinaus. Es besteht ein wesentlich höherer Bedarf als beim durchschnittlichen Patienten mit besonderen Leistungen der PPR-Stufe A3.

In dieser Fortbildung wird ausschließlich auf den PKMS-E eingegangen.

Zeit: Dienstzeit
Ort: Vortragssaal, NWK
Referent: Stefan Richter
Zielgruppe: Pflegepersonal



Januar
23.
Montag
🕒 13.30
bis 15.30

Februar
7.
Dienstag
🕒 13.30
bis 15.30

Juni
11.
Montag
🕒 13.30
bis 15.30

September
4.
Dienstag
🕒 13.30
bis 15.30



M12 Pflegerische Dokumentation

Die Pflegedokumentation ist ein wichtiges Arbeitsmittel der Pflege. Sie sichert die nächsten Arbeitsschritte und erleichtert die Versorgung der Patienten. Doch auch zu Ihrer persönlichen rechtlichen Absicherung sollten Sie Wert auf eine lückenlose Dokumentation legen! Ziel ist es, alle Informationen eines Patienten an einer Stelle aktuell zusammenzuführen.

Setzen Sie sich vorab mit den notwendigen Formularen und Dokumentationsschritten auseinander - so sparen Sie Zeit im Pflegealltag!

21

Zeit: Dienstzeit
Ort: Vortragssaal, NWK
Referent: Pflegedienstleitung
Zielgruppe: Pflegepersonal



Februar
16.
Donnerstag
🕒 13.30
bis 15.00

April
19.
Donnerstag
🕒 14.00
bis 15.30

September
25.
Dienstag
🕒 13.30
bis 15.00



M13-17 Standards in der Pflege

Was versteht man eigentlich unter Standards in einem Krankenhaus?

Die Definition lautet: "Pflegestandards sind einrichtungsinterne Richtlinien, die das Ziel und die Qualität der Pflegeleistung bei einer genau begrenzten Maßnahme definieren". Pflegestandards legen also in der Regel tätigkeitsbezogen fest, was die Pflegenden in einer konkreten Situation leisten sollten. Wie in allen zugelassenen Gesundheits- und Pflegeeinrichtungen sind diese Standards gesetzlich vorgeschrieben. Auch bei uns im NWK Sanderbusch sind Standards entwickelt worden, um einen einheitlichen Handlungsrahmen zu schaffen.

Diese Fortbildungen verstehen sich daher als Pflichtveranstaltung für alle Mitarbeiter in der Pflege.

Zeit: Dienstzeit, Pflichtveranstaltung
Ort: Vortragssaal, NWK
Referent: Verschiedene
Zielgruppe: Pflegepersonal

M13 Thromboseprophylaxe:

Mai

8.
Dienstag

🕒 13.30
bis 14.30

Dezember

11.
Dienstag

🕒 13.30
bis 14.30



M14 Dekubitusprophylaxe:

April

17.
Dienstag

🕒 13.30
bis 14.30

November

13.
Dienstag

🕒 13.30
bis 14.30



M15 Sturzminimierung:

Februar

22.
Mittwoch

🕒 13.30
bis 14.30

Oktober

16.
Dienstag

🕒 13.30
bis 14.30



23

M16 Versorgung chronischer Wunden:

Januar

24.
Dienstag

🕒 13.30
bis 14.30

Juni

19.
Dienstag

🕒 13.30
bis 14.30

September

11.
Dienstag

🕒 13.30
bis 14.30



Referent für M13-M16: Alexander Solf

M17 Fixierungsstandards:

März

13.
Dienstag

🕒 14.00
bis 15.00

November

6.
Dienstag

🕒 14.00
bis 15.00



Referent: Oliver Klostermann



M18 Enterale Ernährung

Alle Informationen, die Sie für den praktischen Einsatz der enteralen Ernährung benötigen, erhalten Sie in dieser Schulung. Geklärt werden wichtige Fragen wie „Wie wird der individuelle Kalorienbedarf des Patienten korrekt berechnet und wie die Ein- und Ausfuhr“?

Bringen Sie Ihre individuellen Fragen zur enteralen Ernährung mit. Nina Jürgenahrung wird sie Ihnen beantworten!

Zeit: Dienstzeit
Ort: Vortragssaal, NWK
Referentin: Nina Jürgenahrung
Zielgruppe: Pflegepersonal, Ärzte



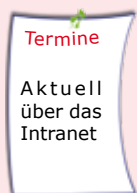


M19 Geräteeinweisung

Die Palette an medizinischen Geräten in einem Krankenhaus ist groß. Bei bestimmten Geräten müssen Sie vor dem Gebrauch an einer Einweisung nach dem Medizinproduktegesetz teilgenommen haben. Dies dient der Sicherheit Ihrer Patienten, aber auch Ihrer eigenen Absicherung. Was vielen Mitarbeitern nicht bewusst ist: Im Ernstfall kann nicht nur das Krankenhaus rechtlich belangt werden, sondern auch Sie als Mitarbeiter! Bitte legen Sie daher besonderen Wert auf die korrekten Einweisungsmaßnahmen, die alle fünf Jahre wiederholt werden müssen.

Über die Einweisungstermine in Ihrem Bereich werden Sie rechtzeitig informiert.

Zeit: Dienstzeit, Pflichtveranstaltung
Ort: siehe Intranet
Leitung: Medizintechnik
Zielgruppe: Pflegepersonal, Ärzte





M20 Mission: Lebenshaus Informationen zum Hospiz Jever

Es gibt viele Fragen, die geklärt sein sollten, bevor sich Patienten für ein Hospiz entscheiden. Erste Anlaufstelle für diese Fragen sind häufig die Mitarbeiter im Krankenhaus. Doch genau hier stoßen die Mitarbeiter häufig an ihre Grenzen.

Irene Müller, Pflegedienstleitung im Friedel-Orth-Hospiz in Jever, stellt das Hospiz vor, erläutert alle wichtigen Punkte, die es zu beachten gilt und nennt Ihnen die richtigen Ansprechpartner für die Fragen Ihrer Patienten.

Zeit: Dienstzeit
Ort: Vortragssaal, NWK
Referentin: Irene Müller
Zielgruppe: Alle Interessierten





M21 Hospizbesichtigung

Die hospizliche Begleitung und stationäre Hospize nehmen eine immer wichtigere Rolle ein. Sie ermöglichen vieles von dem, wonach sich Menschen in ihrem letzten Lebensabschnitt sehnen: Pflege und Schmerztherapie, die Angehörige oft nicht leisten können, Gesellschaft und Trost, wenn die Angst vor dem Tod übermächtig zu werden droht, aber auch Rückzug und Ruhe, wenn man mit seinen Gedanken allein sein möchte.

Nur wenige Menschen sterben im Hospiz oder werden zu Hause hospizlich begleitet. Deshalb wollen wir unseren Mitarbeitern das Hospiz zeigen und ihnen die Möglichkeit geben, mehr über das Hospiz zu erfahren.

Zeit: Dienstzeit
Treffpunkt: Hospiz, Jever
Referentin: Christa Bruns
Zielgruppe: Alle Interessierten





Röntgen
kein Zutritt
für Unbefugte

Angiographie

M22 Strahlenschutz- belehrung

28

Die Strahlenschutzbelehrung ist eine jährliche Pflichtveranstaltung für alle Mitarbeiter, die im Rahmen ihrer Tätigkeit die Räumlichkeiten der Radiologischen Praxis betreten. Dies betrifft sowohl das Pflegepersonal als auch Ärzte und das Reinigungspersonal.

Die Belehrung wird von der Radiologischen Praxis am NWK Sanderbusch durchgeführt.

Zeit: Dienstzeit, Pflichtveranstaltung
Ort: Vortragssaal, NWK
Referentin: Dr. med. Kai Kendziorra
Zielgruppe: Pflegepersonal, Ärzte, Reinigungspersonal





M23 Sicherer Umgang mit Chemotherapeutika

Der Einsatz von Chemotherapeutika erfordert umfangreiche Kenntnisse zur Handhabung und auch zu den Nebenwirkungen. Friedrich Cramm bietet daher zwei Schulungen zu diesem Themenkomplex an:

Beim **ersten** Schulungstermin geht es um die möglichen Nebenwirkungen und um die Frage, worauf sich Pflegekräfte einstellen müssen, wenn sie Patienten betreuen, denen Chemotherapeutika verabreicht werden.

Beim **zweiten** Schulungstermin geht es um die praktische Handhabung der Chemotherapeutika: Warum muss das eine Mittel geschüttelt werden, das andere aber nicht, wann muss an Kühlung gedacht werden und in welchem Fall kommt ein Port zum Einsatz?

Zeit: Dienstzeit
Ort: Vortragssaal, NWK
Referentin: Friedrich Cramm
Zielgruppe: Pflegepersonal

Januar
Teil 1
16.
Montag
🕒 13.30
bis 15.00

April
Teil 2
24.
Dienstag
🕒 13.30
bis 15.00

